

Triebsschneeeansammlungen beachten.

	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	2400 m	Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe			
	Schobergruppe				
	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West				

Lawinenprobleme



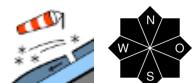
Gefahrenstufen



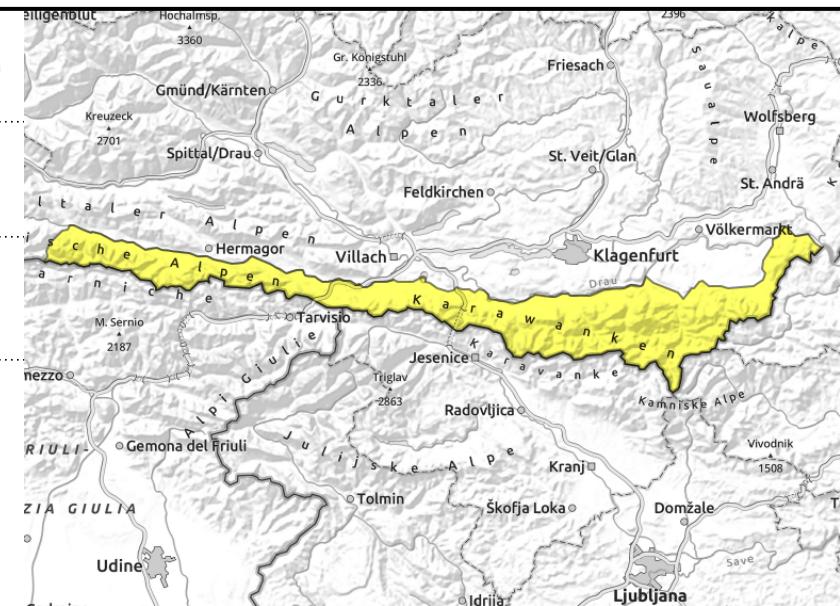
Exposition



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost



Oberhalb von rund 1800 m



Triebsschneeansammlungen beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen können vor allem in den schneereichen Gebieten mittlere Größe erreichen. An extrem steilen Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. An extrem steilen Sonnenhängen sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Dienstag 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt.

Wetter

Am Donnerstag weiterhin unbeständiges und trübes Bergwetter mit vielen Wolken und kaum Sonne. Die Gipfel stecken meist in dichten Wolken, die Sichtverhältnisse sind schlecht. Der Wind weht in exponierten Lagen teils stark aus Nord mit Böen um die 60 km/h. Vor allem nachmittags kommt es zu einigen Schnee- oder Graupelschauern. Unterhalb von 1200 m regnet es. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



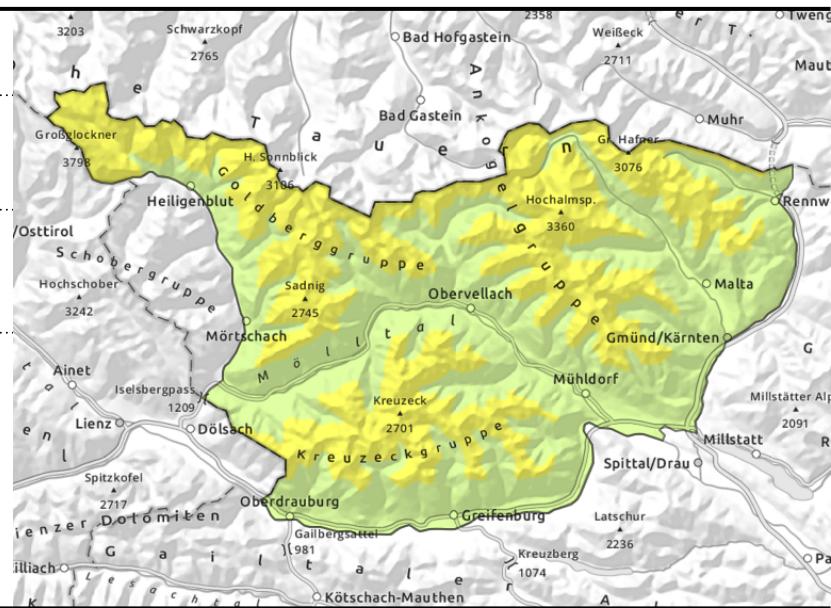
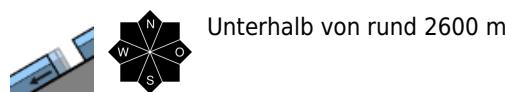
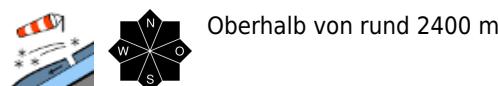
Gefahrenstufen



Exposition



Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe



Triebsschneeansammlungen beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen können vor allem in den schneereichen Gebieten vereinzelt mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Dienstag 15 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst vor allem entlang der Grenze zu Salzburg teils stark. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Neuschneeauflage ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Wetter

Am Donnerstag weiterhin unbeständiges und trübes Bergwetter mit vielen Wolken und kaum Sonne. Die Gipfel stecken meist in dichten Wolken, die Sichtverhältnisse sind schlecht. Der Wind weht in exponierten Lagen teils stark aus Nord mit Böen um die 60 km/h. Vor allem nachmittags kommt es zu einigen Schnee- oder Graupelschauern. Unterhalb von 1200 m regnet es. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

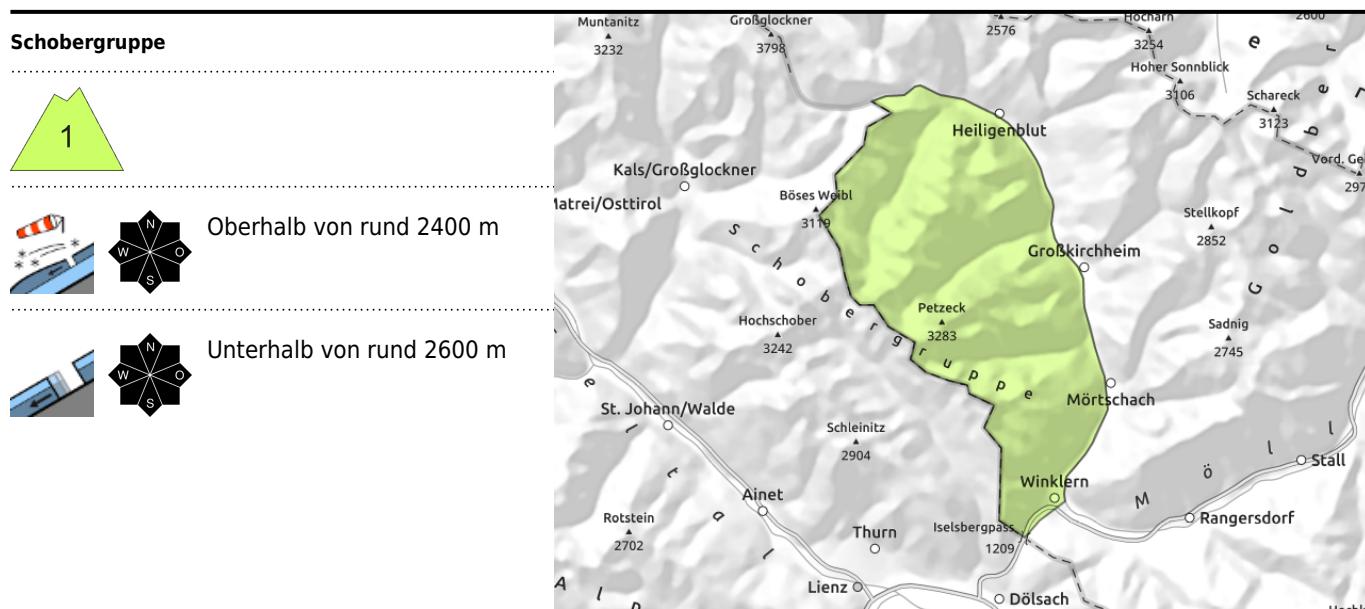


Gefahrenstufen



Exposition





Triebsschneeansammlungen beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst mäßig. Die meist dünnen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südosthängen oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Neuschneeauflage ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

Wetter

Am Donnerstag weiterhin unbeständiges und trübes Bergwetter mit vielen Wolken und kaum Sonne. Die Gipfel stecken meist in dichten Wolken, die Sichtverhältnisse sind schlecht. Der Wind weht in exponierten Lagen teils stark aus Nord mit Böen um die 60 km/h. Vor allem nachmittags kommt es zu einigen Schnee- oder Graupelschauern. Unterhalb von 1200 m regnet es. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

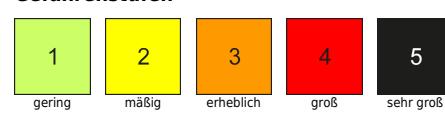
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



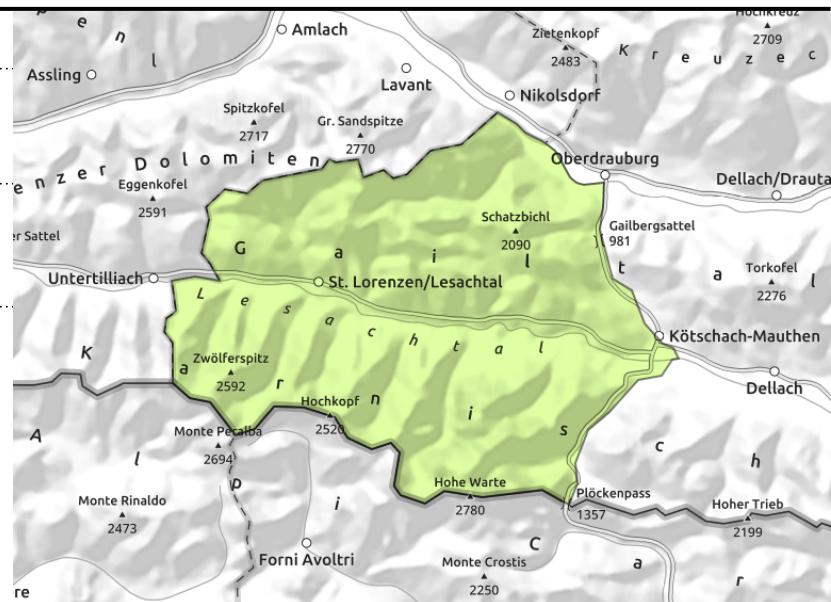
Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Oberhalb von rund 2200 m



Triebsschneeeansammlungen beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 2, "mäßig" angrenzenden Gebieten nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Dienstag 15 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst teils stark. Die meist dünnen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südosthängen oberhalb von rund 2200 m auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschkuste an der Oberfläche. Die Neuschneeauflage ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Wetter

Am Donnerstag weiterhin unbeständiges und trübes Bergwetter mit vielen Wolken und kaum Sonne. Die Gipfel stecken meist in dichten Wolken, die Sichtverhältnisse sind schlecht. Der Wind weht in exponierten Lagen teils stark aus Nord mit Böen um die 60 km/h. Vor allem nachmittags kommt es zu einigen Schnee- oder Graupelschauern. Unterhalb von 1200 m regnet es. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad.

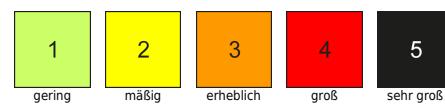
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



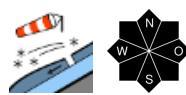
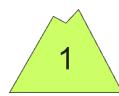
Gefahrenstufen



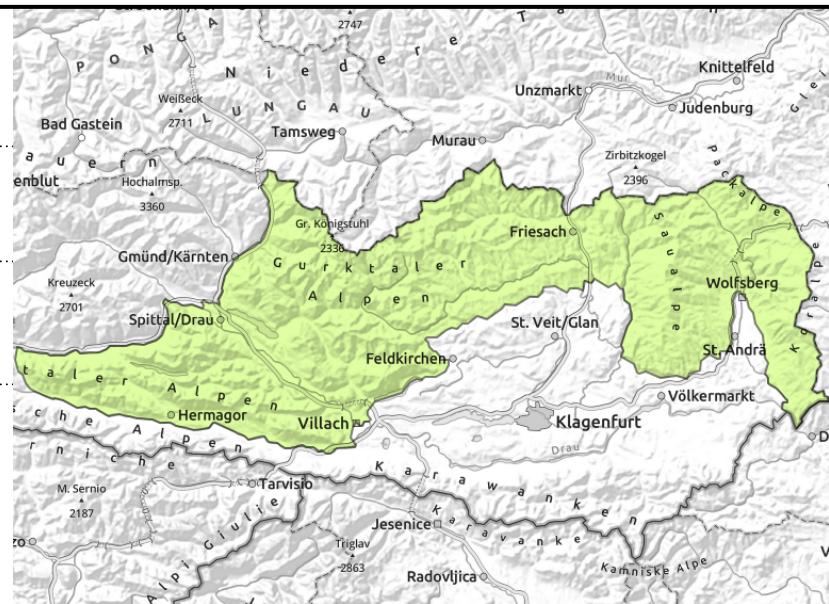
Exposition



Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West



Oberhalb von rund 2000 m



Triebsschneeeansammlungen beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Dienstag 20 bis 30 cm Schnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise ungenügend miteinander verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist verbreitet durchnässt.

Wetter

Am Donnerstag weiterhin unbeständiges und trübes Bergwetter mit vielen Wolken und kaum Sonne. Die Gipfel stecken meist in dichten Wolken, die Sichtverhältnisse sind schlecht. Der Wind weht in exponierten Lagen teils stark aus Nord mit Böen um die 60 km/h. Vor allem nachmittags kommt es zu einigen Schnee- oder Graupelschauern. Unterhalb von 1200 m regnet es. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

